



DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ
 CONFORMITY DECLARATION - DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
 DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

AZIENDA CON SISTEMA QUALITÀ
 CERTIFICATO DA DNV
 =UNI EN ISO 9001/2000=



Famiglia / Modello		Numero di fabbrica					Data di fabbricazione					
Family / Model		AF CE					Serial number					
Famille / Modèle		AF CE					N. de matrícula					
Famiglia / Modelo		AF CE					Numéro de série					
Famille / Modell		AF CE					Serien Nummer					
		AC 20 PN25	AF-CE (10 BAR)	AF-CE (16 BAR)	HI-NOX		D / DV-CE	ERCE		DS-DSV CE		
Modello		AC 20 PN25	AF 35 + AF 100	AF 150 + AF 500	AF 24 + AF 300	HS-24 CE HM-24 CE HM 24-GPM CE HM-60 CE	D 35 + DV 100	DV 150 + DV 500	ERCE 35 + ERCE 100	ERCE 150 + ERCE 500	DS 35 + DSV 100	DSV 150 + DSV 300
Pressione Massima Ammissibile PS (bar)		25	10	10	16	16	10	10	10	10	10	10
Pressione Prova Idraulica PT (bar)		35.75	14.3	14.3	22.9	22.9	14.3	14.3	14.3	14.3	14.3	14.3
Temperatura servizio T (°C)		-10 + +50	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +99	-10 + +110	-10 + +110	-10 + +110
Modulo utilizzato per l'accertamento di conformità		D1	D1	B+D	D1	B+D	D1	D1	B+D	D1	B+D	B+D
N° Certificato Approvazione		Modulo D1: CE-PED-D1-ELB001-05-BVI Modulo B+D: CE-PED-D-ELB001-05-BVI										
Organismo Notificato		BUREAU VERITAS ITALIA SpA - V.le Monza 261 MILANO (Italia) NB : 1370										

ELBI S.p.A. dichiara sotto la propria responsabilità che questo serbatoio a pressione è stato progettato, fabbricato e collaudato in conformità a quanto prescritto dalla Direttiva Europea 97/23/CE - prEN 13831. Il numero di omologazione, il numero di serie e la data di fabbricazione sono riportati nella targhetta applicata al serbatoio stesso.

ELBI S.p.A. declares, under its own responsibility, that this Pressure Vessel was designed, manufactured, and inspected in conformity with the European Directive 97/23/CE - prEN 13831. Approval number and notified Body, Serial number and date of manufacturing are indicated on the tank label.

ELBI S.p.A. declara bajo su propia responsabilidad que este depósito a presión ha sido diseñado, fabricado e inspeccionado en conformidad a cuanto expuesto en la directiva europea 97/23/CE- prEN 13831. El número de homologación, el número de serie y la fecha de fabricación vienen indicados en la placa aplicada sobre el mismo depósito.

La société ELBI S.p.A déclare sous sa propre responsabilité que ce réservoir à pression a été projeté, fabriqué, et essayé conformément à la Directive Européenne 97/23/CE - prEN 13831. Le numéro d'homologation, le numéro de série et la date de fabrication, sont mentionnés sur la plaque appliquée sur le même réservoir.

Die Firma Elbi garantiert hiermit, dass sie ihre Gefäße gemäß den europäischen Vorschriften Nr. 97/23/CE-prEN 13831 entwickelt, fertigt und prüft. Die Genehmigungsnummer, sowie Seriennummer und das Herstellidatum sind auf dem Typenschild des Kessels angegeben.

Per le caratteristiche specifiche del prodotto acquistato, fare riferimento ai valori riportati nel foglio istruzioni allegato.

Please, find product's technical features on the attached instruction sheet.

Pour les caractéristiques spécifiques du produit acheté, prière de vérifier les valeurs indiquées sur la feuille des instructions annexes.

Para las características específicas del producto adquirido, referirse a los valores indicados en la hoja des instrucciones adjunta.

Bitte, entnehmen Sie weitere technische Daten aus der Bedienungsanleitung.

Amministratore Delegato
ELBI S.p.A.

Esempio di installazione
 Installation example
 Exemple d'installation
 Installationsbeispiel
 Esempio de la installation

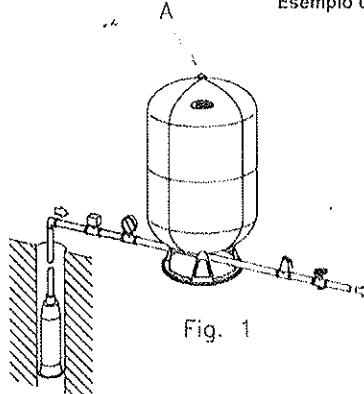


Fig. 1

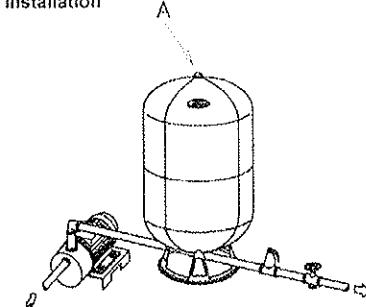


Fig. 2

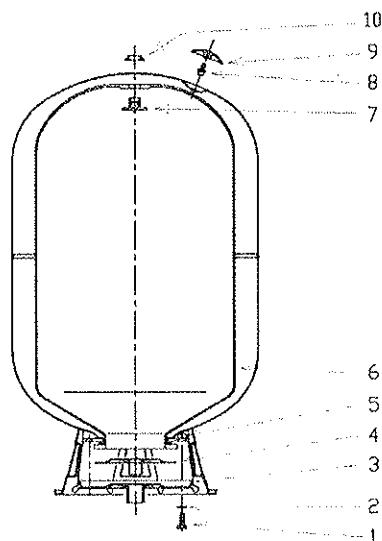


Fig. 3

LEGENDA

1.Bulloni controflangia; 2.Rondella; 3.Controflangia; 4.Protezione controflangia; 5.Dado; 6.Membrana; 7.Tirante; 8.Valvola; 9.Tappo protezione; 10.Dado del tirante.

CAPTION

1.Counterflange bolts; 2.Washer; 3.Counterflange; 4.Counterflange protection; 5.Nut; 6.Bladder; 7.Rod; 8.Valve; 9.Protection cup; 10.Rod nut.

LEGENDE

1.Boulons contrebride; 2.Rondelle; 3.Contrebride; 4.Protection contrebride; 5.Ecrou; 6.Vessie; 7.Tirant; 8.Vanne; 9.Bouchon de protection; 10.Ecrou du tirant.

LEGENDE

1.Schraube; 2.Unterlegscheibe; 3.Flanschdeckel; 4. Flanschdeckeldichtung; 5.Mutter; 6.Membrane; 7.Schraube; 8.Prüf- und Füllventil; 9.Abdeckkappe; 10.Mutter.

DESCRIPCIÓN

1. Pernos contrabrida; 2. Arandela; 3. Contrabrida; 4. Protección contrabrida; 5. Tuerca; 6. Membrana; 7. Espárrago; 8. Válvula; 9. Tapón de protección; 10. Tuerca del espárrago.

ΥΠΟΜΝΗΜΑ

1. Μπουλόνια κόντρα-φλάντζας - 2. Ροδέλα - 3. Πάνω φλάντζα - 4. Κάλυπτρο πάνω φλάντζας - 5. Παξιμάδι - 6. Μεμβράνη - 7. Ελκυστήρας - 8. Βαλβίδα - 9. Προστατευτική τάπα - 10. Παξιμάδι εντατήρα.

EINBAU - BEDIENUNGS- UND WARTUNGSVORSCHRIFTEN DER MEMBRANDRUCKKESSEL SERIE AF-CE

Die austauschbaren Membrandruckkessel der ELBI werden mit einem Fassungsvermögen von 5 bis 5000 Liter angeboten und eignen sich daher zur Lösung von Problemen, die mit dem Heben von Wassern in allen Wasserversorgungsanlagen zu tun haben, von kleinen Anlagen für den Hausgebrauch bis zu großen Industrieanlagen.

Insbesondere haben die Druckkessel der Serie AF ein Fassungsvermögen von 35 bis 500 Liter und sind eine besonders gute Lösung für den Zivilgebrauch und für mittelgroße Industrieanwendungen.

TECHNISCHE INFORMATION

- Dieses Produkt ist geeignet für Wassertemperaturen bis +99°C.
- Der max. Druck und die max. Temperatur der Druckkessel dürfen nicht überschritten werden, geeignete Kontrollen sind zu diesem Zweck vorauszusehen.
- Sorgen Sie für ein adäquates Ablaufsystem um im Falle einer Undichtigkeit oder eines Behälterdefektes Wasserschäden zu vermeiden!
- Angemessene Ablau- und Entlüftungssysteme sind während der Anlage zu verseehen.
- Keine Außenbeanspruchungen wie Verkehr, Wind oder Erdbeben sind in der Planung betrachtet worden. Diese müssen von dem Installateur während der Einrichtung in Erwägung gezogen.
- Das Produkt muß gemäß den gültigen Gesetzen und Vorschriften installiert werden, und sollte nur von Fachkräften geprüft und eingebaut werden.
- Der Hersteller übernimmt keine Garantie- oder Schadenersatzansprüche bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften oder gültigen Normen.
- Wird die maximale Temperatur oder der maximale Druck überschritten, lehnt der Hersteller jegliche Garantieansprüche ab.
- Überprüfen Sie die Verträglichkeit mit Wasserverschiedenen Flüssigkeiten.
- Der Ort der installierten Einrichtung soll geschützt sein. Unbefugt ist der Zutritt verboten.
- Die Einrichtung soll mit geeigneter Erdung geschützt oder durch elektrische Verbindung von der Anlage isoliert werden.

Für den Einbau des Druckkessels sind folgende Vorschriften zu beachten:

1. Falls Sie einen Behälter in einer bereits bestehende Anlage auswechseln, müssen Sie sicher sein, daß keine Stromversorgung zur Schalttafel der Pumpe besteht und die Wasserversorgung gesperrt oder die Anlage leer ist.
2. Falls in die bestehende Anlage ein traditioneller Behälter (ohne Membrane) eingebaut war, sind die Vorrichtung für die Luftzufuhr, der Standanzeiger, usw., zu entfernen.
3. Die Verpackung vom Behälter entfernen, den Schutzverschluß (Abb. 3 - Nr. 9) des Luftventils abnehmen und den Vordruck kontrollieren; sicherstellen, daß der Vordruck etwas niedriger als der Einschlußdruck des Druckwächters ist, je nach Bedarf Luft im Behälter hinzufügen oder wegnehmen, dann den Schutzverschluß wieder aufschrauben.
4. Den Behälter so nah wie möglich am Druckwächter positionieren, damit Lastverluste vermieden werden; die Abbildungen 1 und 2 zeigen die häufigsten Einbauräume.
5. Den Behälter an das Netz oder den Ausgang der Pumpe anschließen; gegebenenfalls immer die örtlichen Einbauvorschriften beachten.
6. Der Einbau eines Sicherheitsventils, auf den Maximalbetriebsdruck der Anlage geeicht, wird empfohlen. Das Sicherheitsventil und das Manometer sind in Übereinstimmung mit dem Buchstaben "A" in den Abb. 1 und 2 zu positionieren; im gegenteiligen Fall muß die Stützstange der Membrane mit einem $\frac{1}{2}$ Pforden geschlossen werden.
7. Die Versorgung zur Schalttafel der Pumpe erst wiederherstellen, nachdem der Behälter richtig eingebaut wurde.
8. Die Anlage füllen, dazu die Pumpe aktivieren, bis der Druckwächter die Pumpe selbsttätig abschaltet.
9. Den Hahn, der am weitesten vom Behälter entfernt ist, mehrmals öffnen und schließen, um die Luft, die sich in den Leitungen befindet, zu beseitigen.
10. Einen oder mehrere Hähne öffnen, um den Behälter zu entleeren, falls eine Pause zwischen dem Entleeren des Behälters und dem Start der Pumpe bemerkt wird, so muß der Einschlußdruck des Druckwächters leicht erhöht (die Anweisungen des Herstellers befolgen) oder der Vordruck des Druckkessels verringert werden, wozu wie in Punkt 3 vorzugehen ist.
11. Die Punkte 8, 9 und 10 wiederholen, bis die Pause nicht mehr besteht.
12. Die Verbindungen genau kontrollieren und prüfen, daß keine Wassерleckagen vorhanden sind.
13. Falls die vorhergehenden Punkte sorgfältig ausgeführt wurden, steht die Anlage für die Inbetriebnahme bereit.
14. Während der Benutzung der Anlage sollte der Vordruck des Druckkessels regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls wieder eingestellt werden.

Für den Ersatz der Membrane sind folgende Vorschriften zu beachten (siehe Abb. 3)

1. Die Stromversorgung zur Schalttafel der Pumpe unterbrechen und die Wasserversorgung sperren oder die Anlage entleeren.
2. Den Behälter aus der Anlage ausbauen und die Vorladungsleitung mittels des Ventils nr. 8 ganz herauskommen lassen.
3. Den Behälter waagrecht stellen, damit folgende Arbeitsgänge leichter durchgeführt werden können.
4. Die Mutterschrauben (1) des Gegenflansches und den Gegenflansch (3) entfernen, dann die Mutter (10), die auf der entgegengesetzten Seite des Gegenflansches am Behälter liegt.
5. Die alte Membrane und die Stützstange der Membrane (7) aus dem Behälter nehmen.
6. Die Zugstange der neuen Membrane einsetzen, dann die neue Membrane durch das Flascheloch in den Behälter einführen, wobei die Zugstange durch das Loch in der Kalotte heraustreten muß; dann den Hals der Membrane am Flasche anhaften lassen.
7. Den Gegenflansch wieder montieren und die Mutterschrauben anziehen; die Mutter (10) anziehen.
8. Den Vordruck des Behälters wieder herstellen und prüfen, daß keine Luftverluste am Gegenflansch bestehen.
9. Den Behälter wieder mit der Anlage verbinden und für die Überprüfung des korrekten Betriebs der Anlage die Einbauvorschriften ab Punkt 7 befolgen.

WARTUNGSHINWEIS

Die Verbindung mit allen elektrischen Ausrüstungen bevor irgendwelche Unterhaltsarbeiten unterbrechen und bei dem Druck und der Temperatur der Anlage sehr aufmerksam sein. Einmal pro Jahr sollten alle Komponenten Ihrer Heizungsanlage von einem konzessionierten Unternehmen auf ordnungsgemäße Funktion überprüft werden.